30 (78) 133

Hannover den 13ten May 94

Dieß ist ja schon liebster Bruder daß dein Stillschweigen mich und allen anfang ängstlich zu werden, nichts schlimmes auf sich halte! Nun kann ich dir denn auch dafür endlich einmahl etwas freies schreiben. Am vorigen Donnerstag kam der Hofr. Abt zu meiner Mutter, um ihr zu sagen daß ich förmlich zum 2ten Prediger in Moringen ernannt sey. Gleich anfänglich war meiner Mutter die weite Entfernung, es ist 10 Meilen von hier 1 Meile hinter Nordheim, sehr auffallend, und sie weinte schmerzlich, welches mir denn das Herz noch schwerer machte da ich ohnehin mich schon sehr für die Trennung fürchte, und der Augenblick mir auch einen Kampf kostete wo ich es entschieden sahe daß ich alle die lieblingsträume von dem leben auf dem Lande nahe bey Hannover aufgeben müßte! Aber sehr bald haben wir uns gefaßt, und sehen nun ein, daß eigentlich sehr gut für uns gesorgt ist. Man hat Hofr. wörtlich meiner Mutter mit vielen Lobsprüchen über seine Geschicklichkeit und Predigten gesagt, geglaubt, daß sein sächsischer Dialekt weniger dort auffallen würde, als auf dem platten Lande, daß

[illegible]

481